

Der Krimi-Komponist

Klaus Uhlenbrock spult in seinem neuen Buch „Tiefe Wunden“ spannende Knäuel ab

BORGHORST • Der fünfte Regionalkrimi von Klaus Uhlenbrock liegt vor. Und „Tiefe Wunden“ ist wohl sein bisher bester.

Da ist zunächst einmal eine sehr griffige und geschickt-komponierte Story, der zwei im ersten Augenblick nicht zusammengehörig erscheinende Handlungsstränge in einem einzigen Fall einmünden lässt.

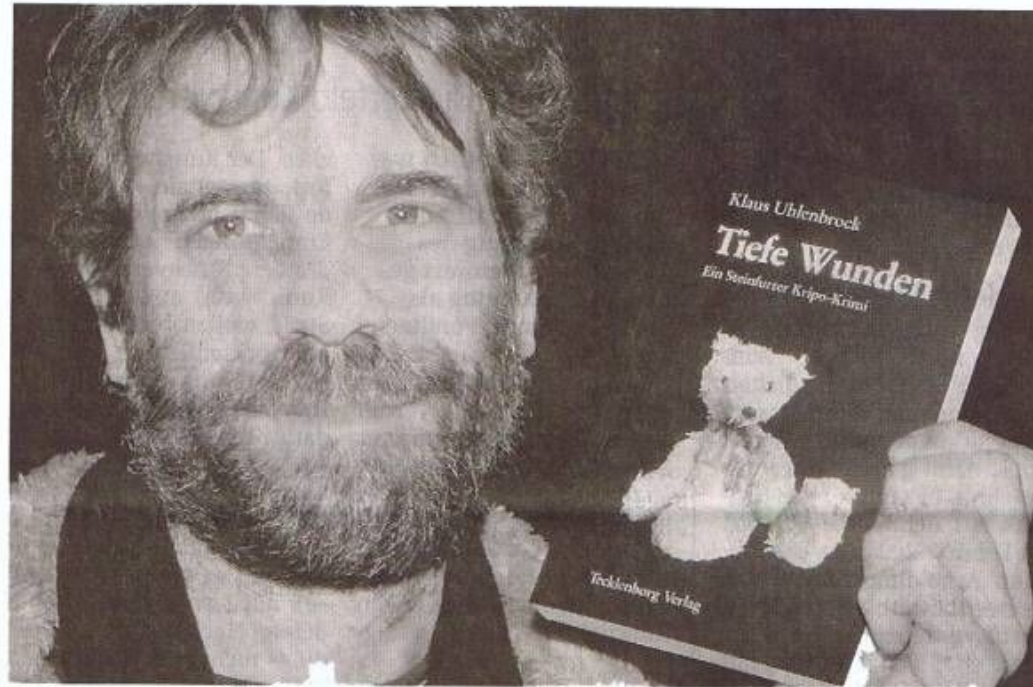
Zum Inhalt: Die mumifizierte Leiche in einem Weltkrieg II-Bunker in Nordwalde, der zufälligerweise bei Straßenbauarbeiten entdeckt wird, ruft die Steinfurter Kripo um Hauptkommissar Heinz Bauer auf den Plan.

Parallel-Stränge

Und fast parallel dazu erfolgt ein Zugriff auf eine vermeintliche Drogenübergabe in einem Borghorster Wohngebiet. Dabei wird der Empfänger der Zollfahndung, V-Mann Manfred Brinker, erschossen. Bei der Untersuchung des Falles stößt man auf erste Spuren eines Kinderpornografie-Ringes.

Bevor Verbindungen ins benachbarte Enscheder Rotlicht-Milieu verfolgt werden können, werden Bauer und seinem Team die Ermittlungen entzogen. Das LKA Düsseldorf übernimmt den Fall auf höhere Anweisung.

Doch das Steinfurter Kripo-



Autor Klaus Uhlenbrock hat mit seinem fünften Regional-Krimi einen Treffer gelandet. MZ-Foto Hagel

Team ermittelt unter der Hand weiter. Und siehe da, die Nordwalder Leiche ist noch gar nicht so alt wie zuerst vermutet, sie passt exakt in die Schiene Steinfurt-Enschede...

Autor Klaus Uhlenbrock ist es gelungen, zwei Knäuel auf eine gemeinsame Spule zu bringen. Nicht künstlich konstruiert. Behutsam finden die Kripoleute den Knoten, wo die Fäden zusammenlaufen.

Nicht gewaltsam wird dabei die Spannung stetig ge-

steigert, sie ergibt sich fast automatisch aus der mühsamen Zusammensetzung der Puzzle-Teilchen.

Gekonnt gemacht

Das ist vom Autor völlig unaufgeregt und unforciert gekonnt gemacht. Wie nebenbei fallen dabei auch noch plastisch konstruierte Figuren ab wie etwa der aufmüßig unkonventionelle Ermittler Krämer oder sein verbissen hartnäckig mit dem Internet-Zugang kämpfender Kol-

lege Holtkamp.

Diesen neuen Uhlenbrock legt man so schnell nicht aus der Hand. Ärgerlich, und das nur am Rande, kleine sprachliche Schlunzereien, die sich immer wieder einschleichen. Zum Beispiel: Wie soll wohl „Erdreich in der Mittagshitze zusammenschmelzen“ oder Bauers Team „gesundheitlich dezimiert“ sein?

Ansonsten ein Treffer, Herr Uhlenbrock. Wie gemacht als Drehbuch für einen „Tatort“!
• Gerold Stubbe